

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 23.,05.2022

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: GSchulz@schwerin.de

Protokoll über die 128. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 23.05.2022	
Beginn Sitzung	17.00 Uhr
Ende Sitzung	19.15 Uhr
Ort	AWO-Ferendorf Mueß, Großer Seminarraum, Alte Crivitzer Landstraße 6, 19063 Schwerin

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion
Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion

stellv. Mitglieder

Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Franz Wurmstein	entsandt durch die SPD-Fraktion

Gäste

Geert Böcker	Fachgruppe Verkehrsplanung, Leiter
Daniel Hagemeister	Fachgruppe Straßenbau
Martin Huhn	Bürgerinitiative „Crivitzer Landstraße“
Annemarie Leuschke	Anwohnerin, Zu den Störwiesen

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
------------------	-----------------------------------

stellv. Mitglieder

Arndt Müller	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 127. Sitzung am 20.04.2022
3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung
4. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau – aktualisierter Planungsstand
5. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (5 stimmberechtigte Teilnehmer).

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 127. Sitzung am 20.04.2022

Die Sitzungsniederschrift vom 20.04.2022 wird mit den redaktionellen Änderungen in der Bezeichnung der Faktion „DIE LINKE“ bestätigt.

zu 3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor. Die Bauarbeiten am Radfernweg von der Störbrücke in Richtung Consrade sind mit Pflasterarbeiten weiter gegangen.
--	--

zu 4. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau – aktualisierter Planungsstand

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Herr Hagemeister erläutert den neuen Lageplan (Anlage 1). Im Abschnitt 2 gibt es zwei Varianten (Anlage 2 kennzeichnet die 2. Variante). - Am Knotenpunkt Lomonossowstraße/B321/Alte Crivitzer Landstraße soll eine Aufpflasterung in Höhe des Netto-Marktes als Eingangsbereich in den Ort erfolgen. - Die Fahrbahn ist regelmäßig mit 6 Meter Breite geplant. - Verkehrsberuhigungen erfolgen durch Pflasterungen und Fahrbahnverengungen auf 4 Meter Breite - Der Gehweg auf der Südseite ist regelmäßig mit 1,80 Meter (Mindestbreite für Gehwege) sowie der Gehweg auf der Nordseite mit 3,5 Metern im Abschnitt 1, 3 Metern im Abschnitt 2 sowie 1,80 Metern in Abschnitt 3 und 4 geplant. - Auf der Südseite sind Stellplätze in Längsordnung geplant - 10 Stellplätze vor dem AWO-Feriendorf sowie 8 Senkrechstellplätze. Es werden zwei Varianten zum Abschnitt 2 vorgestellt. <u>Variante 1:</u> - Minikreisverkehr - Längsstellplätze mit Fahrbahnverengungen - Stellplätze wechselseitig - Höhe Zollhaus Erhöhung der Fahrbahn als Verkehrsberuhigung, aber mit Asphalt, nicht mit Pflastersteinen - Insgesamt 57 museumsnahe Stellplätze im Abschnitt 1 und 2 sowie im Consrader Weg (!) <u>Variante 2:</u> - kein Minikreisverkehr, sondern ein Rechts- vor Linksknotenpunkt oder alternativ Beibehaltung der Vorfahrt auf der Alten Crivitzer Landstraße wegen des Busverkehrs - nimmt genauso viel Platz weg wie ein Minikreisverkehr - Senkrechstellplätze – nur möglich durch Überplanung der öffentlichen Flächen, die aktuell von den Anwohnern genutzt werden; zumindest für die im Plan ausgewiesenen Stellplätze und Gehweg dort; die Grünflächen könnten ggf. weiter privat als Vorgarten bleiben
--	---

	- Insgesamt 82 museumsnahe Stellplätze im Abschnitt 1 und 2 sowie im Consrader Weg (!) - Schutz für Radfahrer durch einen Sicherheitsstreifen von 70 cm - Vorteil wäre die Möglichkeit von weiteren Baumpflanzungen, um den Alleecharakter auch im Abschnitt 2 wieder herzustellen In beiden Varianten wird der Baum vor dem Restaurant „Der Grieche“ erhalten. - Ein Baumgutachter wird die Bäume einschließlich der Wurzelbereiche noch kontrollieren und auch Vorschläge für die Neupflanzen geben. - Herr Schubert fragt nach weiteren Baumpflanzungen im nördlichen Bereich; hier erscheint bei den ausgewiesenen Grünflächen noch ein Potential für Neupflanzungen vorhanden zu sein. Der Baumgutachter wird dies mit prüfen. - Der Entwässerungsplan ist noch nicht fertig. - In der Straße „Zum Reppin“ sind Längsstellplätze vorgesehen (vier bis acht). Weitere Abstimmungen, insbesondere mit dem Inhaber der Eisdiele, sind erforderlich. Herr Böcker erläutert, welche Anregungen der Bürgerinitiative und des Ortsbeirates in der vorliegenden Planung berücksichtigt wurden und welche Gründe vorliegen, dass bestimmte Anregungen nicht bzw. noch nicht berücksichtigt wurden. In der Diskussion wurden Fragen und Vorschläge erörtert: - Herr Schubert weist daraufhin, dass bei Wegfall des Parkplatzes „Alte Fähre“ <u>weitere Stellplätze</u> (Zugang zum SDS-Steg, Zugang zum Radfernweg, Angler, Wassersportler) <u>in den Abschnitten 3 und 4</u> auf der Straße Mueß Ausbau notwendig sind. Dies ist zu prüfen unter Beachtung der Abstimmungen zur Entwicklung der privaten und städtischen Flächen im Bereich „Ate Fähre“. - Frau Gerwens fragt nach dem <u>Parkplatz vor der Kleingartenanlage „Am Reppin“</u> (Parkplatz P3) ausgewiesen. Es wird festgestellt, dass die vorgestellte Planung (noch) nicht den Beschluss zum Parkraumkonzept für Mueß berücksichtigt und daher noch verwaltungsinterne Abstimmungen erforderlich sind. - Herr Steinmüller fragt nach den geplanten <u>Kosten des Ausbaus</u>. Aktuell gibt es noch keine neue Kostenermittlung. Die ursprüngliche Kostenschätzung wird zum Protokoll nachgereicht. - Herr Steinmüller fragt nach der Möglichkeit der <u>Einrichtung einer Fahrradstraße</u>. Der Einrichtung einer Fahrradstraße gegenüber ist das Verkehrsmanagement grundsätzlich nicht abgeneigt. Prüfungen sind dafür jedoch noch notwendig. Es wird von einem aktuellen Urteil aus der Stadt Hannover berichtet. Diese Erkenntnisse müssen in die Planungen mit einbezogen werden. - Die Verwaltung empfiehlt die <u>Einrichtung des Minikreisverkehrs</u>. Durch diesen dürfte auch ein Fußgängerüberweg erlaubt sein, welcher sonst in einer 30-Zone nicht erlaubt ist. - Herr Huhn fragt nach der Möglichkeit, im 1. Abschnitt wassergebundene, statt versiegelte Wege zu schaffen. Hierzu wird ausgeführt, dass u. a. die vielen Grundstückszufahrten ein Problem darstellen. Es besteht ein hoher Pflegeaufwand für wassergebundene Wege. Bei dem SDS soll eine Kostengegenüberstellung angefragt werden. Ein weiteres Problem ist, dass ein wassergebundener Weg nicht als barrierefrei gilt.
--	--

	- Herr Huhn von der Bürgerinitiative bemängelt weiterhin, dass zu wenig Bäume geplant werden. - Kritisch wird weiterhin die Verlagerung des Gehweges im 3. Abschnitt nördlich der Bäume gesehen. - Es erfolgt die Frage nach verkehrsberuhigter Zone in der Straße“ Am Reppin“. Sollte dies dort eingeführt werden, wäre die Konsequenz, dass diese Straße nachrangig in den Verkehr auf die Alte Crivitzer Landstraße fließen würde, kein Rechts vor Links. - Das Baugrundgutachten ist in Auftrag gegeben worden. Ein Teilbaugrundgutachten liegt durch das Straßenbauamt (wurde im Rahmen der Ertüchtigung erstellt) schon vor. - Das Baumgutachten wird in drei Monaten erwartet. - Frau Nagel fragt nach der Entscheidung zur Fahrradstraße - kommt diese in die Gremien? Die Verwaltung führt dazu aus, dass Zählungen an der Straße am Reppin und am Knoten Consrader Weg vorgenommen werden sollen. Danach erfolgt die Entscheidung, ob eine Fahrradstraße in Betracht kommt, oder auch nur in einzelnen Abschnitten. Die Verwaltung bittet um ein Votum zu den vorgelegten Lageplänen innerhalb von vier Wochen. Der Ortsbeirat wird sich dazu mit der Bürgerinitiative am 08.05.2022 verständigen und die Übersicht "Straßenneubau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau" (Anlage zum Protokoll vom 16.03.2022) fortschreiben. Ziel bleibt es weiterhin, die Vorplanung im Sommer abzuschließen.
Anfragen an die Stadtverwaltung	1. Der Ortsbeirat benötigt zur weiteren Abstimmung und vor einer Beschlussfassung die Ergebnisse des Baumgutachtens, die Ergebnisse der Baugrunduntersuchung, eine aktuelle Zählung des Verkehrsaufkommens (Kraftfahrzeuge, Fahrradverkehr, ruhender Verkehr) sowie konkretere Aussagen zur Entwässerungsplanung. Bis wann können diese zur Verfügung gestellt werden? 2. Wie ist der Stand der verwaltungsinternen Abstimmung zur Umsetzung des Beschlusses zur Vorlage 00315/2021, Rahmenplan zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin-Mueß zur touristischen und bildungskulturellen Nutzung – Verkehrs- und Parkraumkonzept“ einschließlich der Aktualisierung der Planungsgrenzen im Bereich des Besucherzentrums und des Parkplatzes vor der Kleingartenanlage „Am Reppin“? 3. Die Anzahl der museumsnahen Stellflächen in der Alten Crivitzer Landstraße tangiert wesentlich den beabsichtigten Bau eines Parkplatzes in der Lomonossowstraße (Mueßer Berg). In welchem Zeitraum kann bzw. soll dieses Vorhaben umgesetzt werden; einschließlich der (erneuten) Einstellung der entsprechenden Mittel in den Haushalt? 4. Im 4. Abschnitt (Mueß Ausbau) ist die Planungsgrenze wesentlich abhängig von der Entwicklung des Gebietes „Alte Fähre“. Der Straßenbau im 3. und 4. Abschnitt sollte möglichst als einheitliche Allee belassen bzw. weiterentwickelt werden. Wie ist der Stand zur weiteren Entwicklung des Planungsgebietes „Alte Fähre“? Welchen Stand der Verhandlung gibt es mit den privaten Eigentümern? Inwieweit und mit welcher Kapazität kann der bestehende Parkplatz zukunftsfähig entwickelt werden? Oder können durch Flächentausch Stellplatzpotentiale für die Besucher von Mueß (hier auch

	Wassersportler, Angler, Nutzer des SDS-Steges) entlang der Straße Mueß Ausbau geschaffen werden? 5. Der Parkplatz gegenüber der Brandruine der ehemaligen Gaststätte „Zur Fähre“ ist in das Planungsgebiet für das Straßenbauvorhaben nicht einbezogen. Warum nicht? Wie soll dieser Parkplatz zukünftig genutzt werden? 6. Die Stichstraße Alte Crivitzer 27a (Straßenbauamt) bis 31a, auch Zufahrt zur Kleingartenanlage „Am Museumshof“, ist sanierungsbedürftig. Warum ist die Stichstraße in das Straßenbauvorhaben nicht eingebunden? Wenn die Stichstraße keine städtische Fläche ist, wird um Mitteilung zur Zuständigkeit (Eigentümer) gebeten. 7. Es wird eine Kostengegenüberstellung erbeten, die widerspiegelt, welche Kosten für den Pflegeaufwand von wassergebundenen Wegen gegenüber versiegelten Wegen bestehen.
--	--

zu 5. Verschiedenes

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Die nächste Sitzung ist am 15.06.2022, 17 Uhr, im Freilichtmuseum. Der Ortsbeirat wird sich am 08.06.2022, 17 Uhr, zu einer Besprechung des Straßenbauvorhabens mit Vertretern der Bürgerinitiative treffen.
Anfragen an die Stadtverwaltung	1. Der Ortsbeirat bittet in einer der nächsten Sitzungen um einen Sachstand zur Umsetzung des Rahmenplans zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Schwerin-Mueß. Wann kann dazu berichtet werden? 2. Wann wird in der Straße „Consrader Weg“ der (restliche) Gehweg von der Brücke in Richtung Nedderfeld saniert bzw. Instand gesetzt? 3. Die Straßenlampe am Spielplatz im Consrader Weg ist beschädigt. Wann erfolgt die Instandsetzung?

gez. Stefanie Pohlner
Schriftführerin

Hasko Schubert
Vorsitzender